

MEDIENINFORMATION

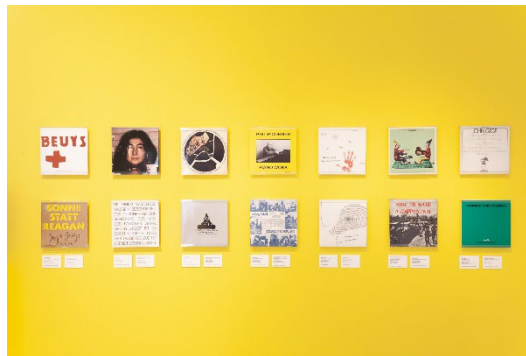
Ausstellungsvorschau 2024/25
Museum Schloss Moyland

FLUXUS MUSIK ZONE WEST **Von Beuys bis Moorman**

13.8.2023–7.1.2024

EÖ: So., 13.8.2023, 11.30 Uhr

FLUXUS MUSIC ZONE WEST untersucht das Zusammenspiel von Musik und Kunst innerhalb der international strahlkräftigen FLUXUS-Bewegung. Mit über 2.500 Exponaten beherbergt Museum Schloss Moyland eine der umfassendsten Sammlungen des Künstler:innenverbundes, die mit der Gruppenschau erstmalig in den Fokus gerückt wird.



Die Ausstellung zeigt die enorme Vielfalt an Formaten musikbasierter FLUXUS-Kunst auf. Diese reichen von einfachen Handlungsanweisungen, bis hin zu aufwendig inszenierten Konzerten, bei welchen Musikinstrumente nach festgelegten Partituren performativ zerstört wurden.

Ein besonderes Augenmerk wird auf Meilensteine der FLUXUS-Geschichte gelegt, die in Nordrhein-Westfalen geschrieben wurde. Hierzu gehören beispielsweise die FLUXUS-Festivals „FESTUM FLUXORUM“ (Kunstakademie Düsseldorf, 1963), das „24 Stunden-Happening“ in Wuppertal (Galerie Parnass, 1965) oder Konzerte und Aktionen, die in Düsseldorfs legendärem Lokal „CREAMCHEESE“ (1967–1976) aufgeführt wurden.

Kuratiert von Judith Waldmann

Elina Brotherus, Joseph Beuys und der Galerist René Block: **Kartoffelpflanzen – Transformationen**

16.9.2023–25.2.2024

EÖ: Fr., 15.9.2023, 18 Uhr

Stiftung
Museum Schloss Moyland
Sammlung van der Grinten
Joseph Beuys Archiv
des Landes Nordrhein-Westfalen

Am Schloss 4
47551 Bedburg-Hau

Telefon +49 2824 9510-0
Telefax +49 2824 9510-99
info@moyland.de
www.moyland.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sofia Tuchard M.A.
Leitung

Telefon +49 2824 9510-64
tuchard@moyland.de

Bedburg-Hau, 25. August 2023



Die bekannte finnische Foto- und Videokünstlerin Elina Brotherus beschäftigt sich mit ikonischen Motiven der Kunstgeschichte sowie mit der Neuinterpretation von FLUXUS-Aktionen und Event Scores, den Aufzeichnungen von Performances. In diesem Zusammenhang hat die Künstlerin auch Joseph Beuys' Aktion *Kartoffelernte* neu interpretiert, die im Jahr

1977 vor der Galerie des wichtigen FLUXUS- und Beuys-Wegbegleiters René Block stattfand. Brotherus findet eine feminine Form der Annäherung an die Geste des ikonischen deutschen Künstlers. Der Galerist, Museumsdirektor und internationale Kurator René Block verbindet die beiden Künstlerpersönlichkeiten aus unterschiedlichen Generationen. Er hat sowohl Beuys als auch Brotherus schon früh ausgestellt, gesammelt und mithilfe seiner Galerie unterstützt.

Während verschiedener Aufenthalte im Museum Schloss Moyland und im Joseph Beuys Archiv recherchiert Elina Brotherus zu Beuys und Block, zu Aktionen, Bildern und Korrespondenzen sowie zu Beuys' langjähriger Performance-Fotografin Ute Klophaus. Am Ende ihrer Recherchen werden neue Fotografien und Videoinstallationen an von Beuys frequentierten Orten in der Region sowie neue Arbeiten mit René Block entstehen. Diese spezifischen Neuproduktionen werden erstmals im Museum Schloss Moyland gezeigt werden.

Kuratiert von Antje-Britt Mählmann

EARTH FIRE WATER AIR Lennart Lahuis & Joseph Beuys

27.1.–26.5.2024

EÖ: Fr., 26.1. od. Sa., 27.1.2024

Im Januar 2024 eröffnet Teil 2 einer neuen Ausstellungsreihe, die den großen Sammlungsbestand und die Archivalien zu Joseph Beuys mit jüngeren internationalen Künstler:innen in einen Dialog bringt. Die hierzu Eingeladenen recherchieren vor Ort und schaffen im Verlauf ihrer künstlerischen Forschung zu Beuys neue Performances, Gemälde, Zeichnungen und/oder Installationen.

Der 1986 in Hengelo (NL) geborene Bildhauer und Installationskünstler Lennart Lahuis wird in seiner Schau den Umgang von Beuys mit den vier Elementen Wasser, Feuer, Erde und Luft in den Blick nehmen. Dementsprechend

geben diese Naturerscheinungen die thematische und räumliche Aufteilung der Präsentation und des begleitenden Katalogs vor. Die Ausstellung umfasst Installationen, Fotografien und Bilder/Objekte des Künstlers in Spannung mit entsprechenden Kunstwerken und Performance-Dokumentationen von Joseph Beuys. Nach zahlreichen internationalen Solopräsentationen und Ausstellungsbeteiligungen, wird dies die erste Einzelausstellung von Lahuis in Deutschland sein. Sie wendet sich an deutsche und niederländische Besucher:innen gleichermaßen.

Kuratiert von Lennart Lahuis und Antje-Britt Mählmann

Drei Hubwagen und ein Blatt Papier

Die Edition Block 1966–2022

23.3.–18.8.2024

Mit der Edition Block, die ihre Arbeit 1966 in der Berliner Schaperstraße aufnahm, schuf der Galerist René Block ein Instrument zur „Demokratisierung und Sozialisierung des Kunstmarktes“. Seine Edition zählt zu den ältesten Herausgaben von Auflagenobjekten und Druckgrafiken internationaler zeitgenössischer Künstler:innen. Originale zum kleinen Preis anbieten zu können, entsprach dem Anliegen René Blocks, Kunst in die Gesellschaft hineinzutragen.

Heute – nach 112 Editionen – liest sich die Liste der Künstler:innen wie ein Who's who der jüngeren Kunstgeschichte. Gleichzeitig spiegeln sich darin die Entdeckungen René Blocks, der ausgetrampelte Pfade verließ, um die Peripherie Europas zu erkunden. Berühmte Editionen, wie der Schlitten oder der Filzanzug von Joseph Beuys erwiesen sich sogar als lukrative Kapitalanlage. Doch darum ging es Block nie. Ihm bedeutete Kunst immer etwas Geistiges mit dem Potential zur Veränderung der Gesellschaft. Dies zeigt auch die Ausstellung in mehreren Sammlungsräumen.

Das Museum Schloss Moyland arbeitet derzeit intensiv mit René Block an verschiedenen Projekten. Die Ausstellung der Editionen ist eine Kooperation mit dem Museum Goch. Sie ist dem vom Niederrhein stammenden ikonischen Kurator und Galeristen und dessen Wirken gewidmet.

The Earth Does not need Us / Die Erde braucht uns nicht

Kapwani Kiwanga im Dialog mit Joseph Beuys

15.6.2024–5.1.2025

Kuratiert von Judith Waldmann

Alice Springs

15.9.2024–2.2.2025

Mit 200 Fotografien zeigt das Museum Schloss Moyland eine große Retrospektive der Fotografin June Newton (Alice Springs). Die Schau, die bereits im Juni 2023 in der Berliner Helmut Newton Stiftung zu sehen ist, wird ab Herbst 2024 im Museum Schloss Moyland zu sehen sein. Dabei wird die Schau in Moyland ein Streiflicht auf Springs' Porträts von Joseph Beuys werfen und weitere Künstler:innen-Porträts akzentuieren. Teil der Ausstellung werden auch Fotografien sein, die bisher selten zu sehen waren. Diese Arbeiten wurden erst kürzlich aus der Wohnung der Newtons in Monaco in die Berliner Stiftung verbracht.

Auch wenn die meisten der von June Newton Porträtierten Prominente sind, interessierte sie weniger die gesellschaftliche Schicht als vielmehr die Gesichter der Menschen. In ihren Werken arbeitet sie den Charakter individuell und klischeefrei heraus, indem sie hinter die Fassade blickt.

Neupräsentation der Sammlung van der Grinten

2024 ganzjährig

Die bisherige Dauerpräsentation der Skulpturen aus der Sammlung van der Grinten, im Gewölbekeller des Schlosses, wird im Jahr 2024 komplett neugestaltet werden.

Die Neupräsentation wird gezielt bislang unentdeckte Themenstränge des Bestands im Dialog mit der zeitgenössischen Kunst entfalten. In der künftigen Gestaltung werden Diversität und Inklusion von zentraler Bedeutung sein.

Kuratiert von Alexander Grönert und Judith Waldmann

Änderungen vorbehalten